
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
IN SCHIFFBEK
UND ÖJENDORF



Gemeindebrief September - Oktober 2022



Nicht weit von uns entfernt ist ein Engel angelandet. Er sieht aus wie eine Mischung aus windverwehtem Jugendlichen und

einer Taube, er ist aus Holzbohlen herausgearbeitet und wirkt doch irgendwie federleicht. Seit dem 21. Juni lebt er in der „Alten Bäckerei“, der Mensa des „Rauhen Hauses“, und wird dort Bewohner*innen, Studierende und Betreuungspersonal gleichermaßen begleiten und inspirieren, vielleicht auch durch die Schmetterlinge, die ihn umflattern.

Dieser Engel gehörte zur Gruppe der „Artengel“, die seit Juni vergangenen Jahres aus dem „Kulturhimmel“ der Nordkirche in verschiedene diakonische Einrichtungen fliegen. Dieser hier im „Rauhen Haus“ hat unter dem Titel „Land in Sicht“ den Auftakt gemacht, bald kommen noch mehr. Denn Kunst und schöne Botschaften sollen zu den Menschen, die es seit der Corona-Pandemie am nötigsten brauchen (Mehr Infos unter: <https://kulturhimmel.de/artengel/>).

Der Schöpfer des Engels ist der Hamburger Bildhauer, Zeichner und Maler Hauke Jessen, der bald auch bei uns in Jubilate für eine Woche Quartier beziehen wird. Gefragt auf der Vernissage, wie er denn auf DIESEN Engel gekommen sei, erzählt der Künstler, dass er zur Vorbereitung auf seine Skulptur unendlich viele Gesprächsrunden um den kleinen, nahe gelegenen See am „Rauhen Haus“ gelaufen ist, um mit anderen zu entdecken, wie Engel in Erscheinung treten. Seine Erkenntnisse: Engel kennt jede*r, aber hat noch niemand gesehen. Wenn sie sichtbar werden, dann als Licht. Vielleicht brauche es die Überblendung, weil wir manchmal blind am besten sehen, was wesentlich ist. Letztlich – auch dies Worte aus der Eröffnung durch die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs – sei der Engel eine Macht, „die mich in großer Krise davor bewahrt, irre zu werden, die mir hilft, fester zu werden. Dies vor allem an den Grenzen des Lebens, wie bei der Geburt und beim Sterben; ein Engel hilft, über die Schwelle zu kommen.“

Engel als Schwellen-Helfer, und Künstler, die helfen, das Unsichtbare sichtbar zu machen. Nicht nur in schönen Museen und teuren Galerien, sondern direkt bei den Menschen vor Ort, die ermutigende Botschaften brauchen wie Schmetterlinge mit ihren schimmernden Flügeln. Jeder, so Hauke Jessen, steht für eine der Verwandlungs-Geschichten, die ihm Menschen auf den Wegen um den Teich erzählt haben. Wir brauchen Kunst in vielfacher Form: Bild und Skulptur,

Wort, Klang und Gesang, Bewegung und Austausch – um dem, was in uns ist an Freude und Schmerz, eine Gestalt zu geben. Gerade jetzt, an der Schwelle zum Herbst, der vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges, Sorgen vor Inflation und Energie-Krise und drohender Neu-Corona-Auflage kein leichter werden wird. Wie brauchen Phantasie und einen schützenden Raum wie unsere Jubilatekirche, um aufrecht durch die Zeiten gehen – oder wie mancher Engel – fliegen zu lernen. Ich bin gespannt darauf!

Friede und Gutes! Ihre/Eure Pastorin

Kirstin Fayul-Dres

KIRCHENWAHL

Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, 23. Oktober** laden wir Sie herzlich nach dem Gottesdienst (**ca. 12.15 Uhr**) zu einer Gemeindeversammlung in der Jubilatekirche ein.

Ganz im Zeichen der Wahl des neuen Kirchengemeinderates am **1. Advent, 27. November** werden sich die neuen Kandidat*innen vorstellen! Wir hoffen sehr, dass wir bis dahin genug Menschen gefunden haben, die Lust und Bereitschaft haben, sich in diesem wichtigen Leitungsgremium für unsere Gemeinde zu engagieren! Noch sind Plätze frei. Bis zum 2. Oktober muss unsere Suche nach Bewerber*innen abgeschlossen sein.

Wenn Sie selber mit dem Gedanken spielen oder jemanden kennen, den Sie darauf ansprechen und dazu ermuntern können, lassen Sie es uns wissen! Rufen Sie gern unsere Pastor*innen an, das Kirchenbüro oder nutzen Sie auf der ersten Seite unserer Homepage www.doppelfisch.de die extra dafür eingerichtete „Kachel“. Dort finden Sie auch grundlegende Informationen zu den Aufgaben des Kirchengemeinderates.

Wir sind gespannt! Eins ist klar: Wir freuen uns auf Sie!
Und kommen Sie zu unserer Gemeindeversammlung!

DOPPELFISCH AUF KUNSTWEGEN



Kunstprojekt „Heilsame Drachenkämpfe“ vom 11. bis 18. September 2022

Der Erzengel Michael und der Ritter St. Georg – norddeutsch St. Jürgen – kämpften mit ihm, die Heilige Martha zähmte ihn – den Drachen: Urtier, Märchenwesen, Angstgebilde der Phantasie. Wie gehen wir um mit den realen Drachenartigen Bedrohungen in der Welt, und wie mit den inneren Bewegungen der Seele?

Hauke Jessen, Bildhauer aus Hamburg, wird im wieder leer geräumten Kirchenraum der Jubilatekirche Drachen-Bekämpfer*innen aus dem Holz heraus schlagen.

Er ist unser diesjähriger „Artist in parish“-Künstler in der Gemeinde, und wird von Montag bis Freitag im leegeräumten Kirchenraum an seiner Werkbank arbeiten. Da fallen Späne. Aber nicht nur die, denn: In der zweiten Wochenhälfte kommt ein zweiter Hamburger Künstler dazu: Ab Donnerstag laden wir mit Jürgen von Dückerhoff auch Gruppen und Einzelne ein zum Mitwerkeln auf dem Feld der „gemorphten Transformationen“. Durch die Methode der „Ausradierungen“ von Offset-Drucken aus antiken Büchern und Fotografien

entstehen fremdartige, teilweise gespenstische Figuren und alptraumhafte Szenerien.

Während der eine mit Säge und Messer arbeitet, gibt der andere uns Radiergummis in die Hand. So kommen wir ins Tun und ins Gespräch über das Bedrohliche, und auch über das, was stützt und stärkt.

PROGRAMM

Samstag 10. 9. 15.30 Uhr
„Hafennacht“ – Konzert im Hof

Sonntag 11. 9. 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Auftakt der Kunstwoche
Spurensuche zwischen „gut“ und „böse“

Montag bis Mittwoch 12. bis 14. 9.
9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Drachenkämpfe in der Kirche – Hauke Jessen arbeitet an seiner Holzskulptur. Besuch in der Kirche und Gespräche erwünscht

Mittwoch 14. 9. 19.30 Uhr
Preview – Nacht der Drachen – Geschichten und mehr
Werkstatt für Team and friends – Holz trifft Radiergummi

Donnerstag und Freitag vormittags und nachmittags
**„Ausradierungen“ für Gruppen und Einzelne –
Werkstatt mit Jürgen v. Dückerhoff**

Samstag 17. 9.
10.00 -12.00 Uhr **Kinderwerkstatt**
16.00 - 22.30 Uhr Aufräumen Kirche und Hof, Vorbereitung
Nacht der Kirchen (Regional)

Sonntag 18. 9. 11.00 Uhr
Abschluss-Gottesdienst
Von heilsamen Drachenkämpfen

Tagzeitengebete von Montag bis Freitag

8.00 Uhr **Stille am Morgen**

12.00 Uhr **Offene Kirche**

18.00 Uhr **Abendgebet**

Nacht der Kirchen 17. September 2022 in der Jubilatekirche

„Heilsame Grünkräfte“ – dieser hochaktuelle Begriff stammt von der mittelalterlichen „grünen Nonne“ Hildegard von Bingen (1098 – 1179), deren traditioneller Gedenktag, der 17. September, in diesem Jahr zusammenfällt mit der „Nacht der Kirchen“. Die wollen wir in diesem Jahr richtig groß feiern. Denn die Jubilatekirche wird 2022 Standort für ein ökumenisches Regional-Festival sein. Zusammen mit ökumenischen Playern der anderen christlichen Gemeinden in Billstedt gestalten wir ein spannendes Programm: Schwerterkämpfe, Heilsame Klänge und Gesänge um die Heilige Hildegard von Bingen, deren visionäre Bilder und Gedanken uns schon die ganze Woche über stärken und ermutigen bei äußeren und inneren Drachenkämpfen.

- 16.00 Uhr **Aramäischer Kinderchor**
(syr.-orth. Gemeinde St. Michael, Kreuzkirche)
- 16.30 Uhr „Heilsam kämpfen“ – Wie geht das denn?
Schwerterkämpfe auf dem Hof, nicht nur für
Mittelalter-Freaks (Baptistengemeinde „Kirche
ohne Turm“)
- 18.00 Uhr **Vernissage „Heilsame Drachenkämpfe“**
in der Jubilatekirche: Gestalten im Prozess,
Werke des Holz-Bildhauers Hauke Jessen
und „Ausradierungen“ aus der Werkstatt von
Jürgen von Dückerhoff. Laudatio Dr. Annaluise
Klafs („Kulturhimmel“ der Nordkirche), Musik
Katrín Abakumova (Orgel, Klavier) und Michael
Nestler (Geige), Videoinstallation von Sarah
Niederau
- 19.00 Uhr **„Der Übersetzer der Sehnsüchte“ –**
Konzert SospirAtem (Blockflöten, Bratsche und
Geige, Hakenharfe, Gesang)
*Schöpfungen der drei großen Weltreligionen werden
zu Gehör gebracht: jüdische Musik aus Spanien –
die das Publikum und uns Musiker sofort mit ihrer
Lebensfreude und Melancholie in ihren Bann zieht
– christlich-mystische Gesänge der Hildegard von
Bingen und einer katholischen Messvertonung –*

die kontemplativ in eine andere Welt entführen – sowie Gedichte eines muslimischen Dichters – die mit ihrer Sprache lebhaft Bilder entstehen lassen. Und all das stammt aus einer Zeit, in der die drei Religionen viel selbstverständlicher zusammen auf dem europäischen Kontinent lebten, als es heute den Anschein hat. Mit der Besetzung von Gesang, Blockflöten, Geige, Bratsche, Harfe und bisweilen Percussion bringen wir Dinge zum Klingen, die im normalen Konzertbetrieb nicht oft zu finden sind.

20.15 Uhr **„Sci vias“ – Wisse die Wege** – Mystische Bilder und Seelen-Gesänge Meditationen zu Bildern der Heiligen Hildegard von Bingen und Musik von SospirAtem (Sr. Clarissa Watermann, katholische Gemeinde St. Paulus)

21.30 Uhr **Klänge und Lichter zur Nacht** – Ausklang mit Musik von SospirAtem und Lichtritual



SospirAtem

ÖKUMENISCHER PATIENTENGOTTESDIENST

Der ökumenische Patientengottesdienst findet diesmal am **25. September um 18.00 Uhr** in der Jubilatekirche statt.

Er wird von Ärzt*innen, Therapeut*innen und Patient*innen in Zusammenarbeit mit der jeweils gastgebenden Gemeinde gestaltet.

In diesem Gottesdienst erwarten Sie ermutigende Erfahrungsberichte, eine Kurzpredigt von Pastorin Dr. Faupel-Drevs, Musik und Gesang, unterschiedliche Formen des Segenszuspruches. **Wir laden Sie herzlich ein!**

MENSCHEN IN DER GEMEINDE

Joschi Schirmer – echt stark!



„Ich soll mich bei einem Herrn Joachim Schirmer melden – wer ist denn das?“

„Ach, Joschi, den kenne ich!“ Die Dame aus unserer Gemeinde strahlt. Joschi kennen inzwischen alle, die auf unserem Kirchhof unterwegs sind.

Wenn er von seinen vielen anderen ehrenamtlichen Aufgaben erzählt, denke ich: der ganze Stadtteil kennt ihn!

Joschi hilft, wo er kann, und er tut es gern. Dass es ihm dabei nicht leichtfällt, nein zu sagen, weiß er selbst. In seinen Möglichkeiten (und die sind beachtlich), sagt er gerne ja! „Besser als zuhause rumsitzen und sich langweilen“, findet er, „ich muss was tun!“

Und so ist er für viele Einrichtungen im Stadtteil unterwegs. Bei der Sportvereinigung Billstedt-Horn ist er, selbst ehemaliger Handballer, seit 40 Jahren 1. Vorsitzender.

Nicht selten profitieren wir als Gemeinde von seiner Vernetzung.

Eigentlich ist Joschi schon in Rente, weil er aber Joschi ist und sinnvolle Aufgaben braucht wie der Fisch das Wasser, ist er jetzt bei uns nach einem Bundesfreiwilligendienst als Honorarkraft tätig. Er unterstützt unsere Hausmeisterin im Bereich Haus und Hof und das Mehrgenerationenhaus, wo er nur kann.

Jeden Mittwoch leitet Joschi auf unserem Kirchhof die Lebensmittelausgabe, beliefert von der Hamburger Tafel. Schon früh morgens holt er die Ware mit dem Anhänger. Wenn dann die 14 ehrenamtlichen Helfer*innen kommen und die weit über hundert registrierten Kund*innen, ist er der freundliche, aber auch energische Fels in der Brandung. Das großartige Engagement unserer Lebensmittelausgabe, die in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird, ist einen eigenen Artikel wert. (Demnächst – versprochen!)

Joschi schätzt an dieser Arbeit, was er überhaupt an unserer Gemeinde besonders findet: dass es Teamarbeit auf Augenhöhe gibt, einen großen Kreis von Ehrenamtlichen und viel Kommunikation.

Jetzt hat Joschi zum dritten Mal für sein großes Engagement eine Auszeichnung bekommen. Bürgermeister Tschentscher hat ihm im Rathaus eine der höchsten Auszeichnungen überreicht: die Medaille für treue Arbeit im Dienst des Volkes in Bronze. Auch damit hat Joschi schon Erfahrung(!), aber es macht ihn auch stolz, zu Recht. Seine Augen leuchten, wenn er davon erzählt.

Wenn Joschi sich frei nimmt, ist er gern für das Wochenende in seinem Wohnwagen auf Fehmarn. Jetzt, sagt er, hat er sich seit dreizehn Jahren mal einen richtigen, längeren Urlaub genommen! Inzwischen ist er längst wieder da, mittendrin in seinen Aufgaben – der starke Fels in der Brandung. Echt Joschi eben!

Das Stärkste aber an ihm ist: sein großes Herz!

Eine Medaille haben wir nicht, aber was wir immer wieder sagen können: Joschi, gut, dass du da und bei uns bist!

Gerhard Bothe

Starke Frauen

Jackson Hole. Ein kleines Nest in Wyoming hinter den Bergen, selbst im damaligen Wilden Westen ein Außenposten der Zivilisation. Tip-top ist hier gar nichts, die Rinder grasen auf der sogenannten Hauptstraße. Ohne Frage, es gäbe viel zu tun. Aber wer nimmt das in die Hand? Die Cowboys – schau sie dir an – die nicht!

Zum Glück bekommen vor ziemlich genau 100 Jahren die Frauen in den USA das Wahlrecht. Die Frauen in Jackson Hole beschließen, die Sache in die Hand zu nehmen. Sie stellen sich zur Wahl – und gewinnen deutlich (zum Teil gegen ihre eigenen Ehemänner) ! Jackson Hole ist jetzt der erste Ort mit einer komplett weiblichen Regierung. Warum sie kandidiert haben? „Es war eine praktische Herangehensweise,“ sagt die Urenkelin der damaligen Bürgermeisterin. „Sie wollten, dass es erledigt wird, also haben sie es einfach selbst gemacht.“ Ihre Urgroßmutter soll beim Amtsantritt gesagt haben: „Alles muss man selber machen!“



Als erstes kümmert sich das weibliche Führungsteam um die Beleuchtung (Straßenlampen)! Dann um die Wege und Zäune und um die Finanzen. Nach wenigen Jahren ist Jackson Hole nicht wiederzuerkennen. „Wir sind es gewohnt, Dinge in Ordnung zu bringen“, fassen die Damen ihr Engagement zusammen. „Und wir wollten unseren Ort in einen Zustand bringen, dass auch andere Lust bekommen, sich hier zu engagieren. Und dass dieser Ort, der ja unsere Heimat ist, bleibt!“ Tatsächlich sind viele ähnliche Flecken des Wilden

Westens von der Landkarte verschwunden. Jackson Hole gibt es immer noch und feiert gern seine ehemaligen Heldinnen. Dies ist eine wahre Geschichte.

Auch die folgende Geschichte ist wahr:

In unserer Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf gibt es seit einiger Zeit die AG Bau und Licht, gebildet aus Frauen des jetzigen Kirchengemeinderates, Christa-Maria, Gudrun, Heinke und Wiebke und kümmern sich um die „offenen Baustellen“ der Jubilatekirche, unseres Kirchhofs und der übrigen Gebäude. Angefangen haben sie mit einem Beleuchtungskonzept (siehe oben!) für die Kirche, das in Arbeit ist. Die Frage der Heizung, einer Umhegung des Kirchhofs bis hin zur Zukunft unserer beiden Pastorate soll folgen. Damit sich auch zukünftig Menschen gern in unserer Gemeinde engagieren und damit sie bleibt. Die Parallelen zu Jackson Hole sind augenfällig. Anders als dort haben die starken Frauen von Öjendorf bei uns allerdings schon Tradition, auch in anderen Bereichen, zum Beispiel, wenn es um das Engagement für Geflüchtete geht. Wir sind stolz darauf!

Heute ein Hoch auf die starken Frauen der AG Bau und Licht, wir heben unsere Hüte und sagen danke, Chapeau! Klasse! Und weiterhin gutes Gelingen!

Gerhard Bothe



Heinke Heesch, Christa-Maria Kunst, Wiebke Koldewey, Gudrun Hermle

GOTTESDIENSTE

Jubilatekirche Merkenstraße 4

- | | | |
|--|------------------|--|
| 4. September | 10.30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst
auf der <i>Billevue</i> in St. Paulus |
| 11. September | 11.00 Uhr | Pn. Faupel-Drevs
Kunstprojekt (1) |
| 18. September | 11.00 Uhr | Pn. Faupel-Drevs
Kunstprojekt (2)
mit <i>Gosbill</i> |
| 25. September | 11.00 Uhr | P. Bothe |
| | 18.00 Uhr | Pn. Faupel-Drevs
mit Ärzte-Team
Patienten-Gottesdienst |
| Erntedank
2. Oktober | 11.00 Uhr | Pn. Faupel-Drevs
Träume vom „guten Land“
und „Brot genug zu essen“
mit Abendmahl und Kantorei |
| 9. Oktober | 11.00 Uhr | P. Bothe mit Team
Flüchtlingsgottesdienst
<i>Grenzen – Wer ist drinnen?</i>
<i>Wer ist draußen?</i> |
| Seniorenservicetag
16. Oktober | 11.00 Uhr | Diakonin Katharina Picker |
| 23. Oktober | 11.00 Uhr | P. Bothe
im Anschluss
Gemeindeversammlung! |
| Reformation
30. Oktober | 11.00 Uhr | Pn. Faupel-Drevs |



Offene Kirche

Unsere Kirche bleibt weiterhin montags bis freitags von 12.00 bis 13.00 Uhr für ein stilles Gebet und das Anzünden einer Kerze geöffnet.



Friedensandachten

Eine halbe Stunde in der Kirche, für Stille und Gebet. Eine Kerze anzünden für die Welt, für nahe Menschen oder auch für sich selbst. Immer donnerstags um 18.45 Uhr in der Jubilatekirche.

Pastor Bothe



Stille am Morgen

Herzliche Einladung zu regelmäßigen Zeiten der „Stille am Morgen“, immer montags von 8.00 bis 8.30 Uhr (außer während der Herbstferien).

Bei der großen Taufschale kommen wir zu einem einfachen Morgengebet zusammen. Wir üben das Sitzen in der Stille, sind dankbar für die geschenkte Zeit und starten neu in den Tag. Die Teppiche liegen auf Abstand.

Pastorin Faupel-Dreves



Emmausgottesdienste an einem Freitag-Abend im Monat

*Liturgisch – einfach –
zum Mitmachen schön*

Freitag, 2. und 30. September, 19.00 Uhr Wer mit vorbereiten möchte, kommt schon um 17.30 Uhr in den Jubilatesaal, Merkenstraße 4. Im Anschluss bleiben wir noch ein wenig zusammen für Austausch und Tee, Ende um 21.00 Uhr *Pastorin Faupel-Dreves*

ZWISCHENTÖNE



28. September 19.00 Uhr
Jubilatekirche

Zwischentöne –
„Bleibt ihr Engel...“

... bleibt bei mir!“ heißt es in einer Bach-Kantate. In unserer Reihe Zwischentöne – Texte und Musik soll es an diesem Abend vor Michaelis um die Engel gehen.

Geschichten, Texte und Gedanken, vorgetragen von dem Schauspieler/Sprecher Ulrich Meves und Pastor Gerhard Bothe.

Dazu Musik für Querflöte (Waldo Ceunen) und Orgel/Klavier (Claus Kühner).

„Führet mich auf beiden Seiten, dass mein Fuß nicht möge gleiten!“

Wir laden herzlich ein – um eine Spende wird gebeten.

FLÜCHTLINGSGOTTESDIENST

Grenzen – Wer ist drinnen? Wer ist draußen? –
9. Oktober um 11.00 Uhr in der Jubilatekirche

„Grenzen. Wer ist drinnen? Wer ist draußen?“ So beginnt ein Lied der Liedermacherin und Sängerin Dota Kehr. „Ich mal eine Linie, du darfst nicht vorbei.“ Wie ein Spiel mutet es an: Grenzzaun. Zwei Möglichkeiten. Wenn du Glück hast, kommst du irgendwie auf die Drinnen-Seite. Wenn nicht, stehst du draußen. Weil du nicht die richtigen oder gar keine Papiere

hast. Weil du Eine oder Einer zu viel bist für da drinnen. Weil dein Herkunftsland sicher ist, sagt man. Weil Verhungern nicht zählt. Oder so. Und weil nicht zählt, dass du in deinem Land als Frau entrechtet bist.

Da stehst du also „an der Linie“ und da ist Schluss. Stacheldraht oder Mittelmeer oder FRONTEX (d.i. Die europäische Küstenwache, Auftrag: Abwehr) oder PUSH-BACK, d.h. zurückdrängen. „Wir haben es ein paar tausend Jahre lang mit Grenzen versucht. Das gab sehr viele Tote.“ Das ist heute nicht anders. Und wenn du auch schreist: „Ich will einen Pass! Einfach nur einen Pass! Wo ERDENBEWOHNER drin steht! Das kann doch nicht so schwierig sein!“ Umsonst. „Der Staat schützt seine Grenzen so gut und die Grenzen der Menschen so schlecht“.

GRENZEN. Das Thema in diesem Jahr.

Christel Seiler

Gemeinsam auf der *Billevue*

Vielfalt leben nach Gottes Weisheit –

Ökumenischer Gottesdienst Sonntag, 4. September 2022

10.30 Uhr in St. Paulus, Billstedt

Diesmal gibt es nur einen Gottesdienst für alle christlichen Gemeinden in Billstedt, der aber richtig groß. Denn alle Kirchen in Billstedt laden herzlich ein zu einem bunten Gottesdienst für alle, die Lust auf Vielfalt, offene Begegnungen und gute Musik haben. Die *Billevue* gibt uns endlich wieder Gelegenheit, zusammen zu kommen, und nach dem „himmlischen Auftakt“ ins Stadtteilstadt zu starten. Gleich nebenan auf dem Gelände der St. Paulus-Schule erwarten uns viele Angebote für Familien, Kids und Co. Wir freuen uns auf Sie und Euch und auf unseren gemeinsamen Tag.

Mit dabei: St. Paulus, Jubilatekirche, Kirche ohne Turm, Aramäische Gemeinde St. Michael (Kreuzkirche). Predigt im Dialog mit Pn. Faupel-Dreves und Pn. Elisabeth Denkers
Musik u.a. von und mit *GosBill*

FRIEDHOF SCHIFFBEK



Laub- und Aufräumaktion

Sie sind gerne an der frischen Luft? Mögen Gartenarbeit und das am liebsten mit Gleichgesinnten? Und wollten außerdem schon immer etwas über unseren Friedhof erfahren?

Dann sind Sie bei unserer Laub- und Aufräumaktion auf dem Schiffbeker Friedhof genau richtig und herzlich willkommen. Wir treffen uns am **5. November ab 10 Uhr** auf dem Friedhof Schiffbek (Schiffbeker Weg 144), um einige Ecken von Laub und Unrat zu befreien. Außerdem berichten Herr Wulff (Friedhofsverwalter) und Frau Koldewey (KGR) Interessantes und Kurioses über den Friedhof und wir können uns gegenseitig ein wenig kennenlernen.

Wenn vorhanden, bitte Laubharken und Handschuhe mitbringen. Getränke und ein kleiner Imbiss werden vor Ort sein.

Um diesen Tag planen zu können, bitten wir um verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro oder unter chrimakunst@email.de

Letzte Informationen stehen im November-Gemeindebrief, auf unserer Homepage und in den Schaukästen. Wir freuen uns auf viele, motivierte und gut gelaunte Menschen.

Im Namen der Gruppe „Grünsternsucherinnen“
Christa-Maria Kunst

PERLEN DES GLAUBENS



**Einsamkeit „gemEinsam“
auf der Spur –**

**Ein Fortbildungstag mit
den Perlen des Glaubens
am Montag**

14. November

10.00 bis 16.00 Uhr

Jubilatesaal

Merkenstraße 4

Einsamkeit – Tabuthema und Massenphänomen zugleich, nicht erst seit Corona. Immer mehr Menschen jeden Alters fühlen sich einsam, nicht selten verursacht ungewollte soziale Isolation auch psychische und physische Erkrankungen. Dazu kommt noch die Scham; wer traut sich schon, offen darüber zu sprechen? Als ob es nicht etwas Besseres als immer nur den Bildschirm gäbe!

Am Montag, 14. November laden wir ein zu Begegnung in Präsenz (das jedenfalls hoffen wir sehr!!!), zu Information und guten Alltagsimpulsen. Die Perlen des Glaubens, das bekannte Gebetsband aus Schweden, kann helfen, Dinge beim Namen zu nennen und einen Raum für einfache Formen der Alltags-Ermutigung zu öffnen. So kann aus einsam ein GemEinsam werden.

Leitung: Pastorin Dr. Kirstin Faupel-Dreves
Schulpastorin Gunda Männel-Kaul und Diakonin Sandra Köpcke (Arbeitsstelle Ev. Jugend im Kirchenkreis Hamburg-Ost) begleiten diese Fortbildungsveranstaltung und bieten umfangreiches Material zu diesem Themenkomplex an (Arbeitshilfe Einsamkeit). Kosten: 40 €

Bitte Anmeldung über: kirchenbuero@doppelfisch.de
Frau Riecken: 040 712 02 79, www.doppelfisch.de
www.perlensuche.com.de



Mehr Generationen Haus

Miteinander – Füreinander

Donnerstagsabendprogramm

8. September, 19.30 Uhr

Afghanistan – ein hoffnungsloser Fall?

Etwas mehr als ein Jahr nach der Machtübernahme durch die Taliban blicken wir gemeinsam mit Marga Flader vom Verein Afghanistan-Schulen auf das Land am Hindukusch. Wie geht es den Menschen, insbesondere den Mädchen und Frauen, im Norden Afghanistans heute? Ist Hilfe weiterhin möglich? Seit den 1990er Jahren engagiert sich der Verein im Norden Afghanistans. Er unterstützt staatliche Schulen und hat ein Ausbildungszentrum und drei Frauenzentren aufgebaut, die weiterhin mit viel Herzblut gefördert werden. Marga Flader ist seit 2003 Vorsitzende des 1984 von Ulla Nölle gegründeten Vereins aus Oststeinbek und hat viele Male die Projekte in Afghanistan besucht. Sie wird von den Projekten berichten, aktuelle Bilder zeigen und versuchen, alle Fragen zu beantworten.

22. September, 19.30 Uhr Selbstbestimmter Tod

Wir freuen uns, dass wir den Billstedter Arzt und Urologen Dr. Volker Brandes zu einem herausfordernden, aber wichtigen Thema gewinnen konnten. Er selbst umschreibt es jetzt so: „Der Wunsch nach einem Selbstbestimmten Tod – biblische Aussage, Erfahrungen mit Patienten, juristische Grundlage, Diskussion.“ Dr. Brandes ist einer der Initiatoren des Patientengottesdienstes am 25. 9. um 18 Uhr in der Jubilatekirche, zu dem wir auch an dieser Stelle herzlich einladen!

13. Oktober, 19.30 Uhr „Wir nahmen Abschied für immer“ – Schicksale von Christinnen und Christen jüdischer Herkunft und das Handeln der Kirche im NS-Staat

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch

Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ Mit diesem Satz stellte Paulus klar, dass niemals die Herkunft über die Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde bestimmen könne. Es wäre die Forderung an die Kirchen gewesen, während der NS-Herrschaft ihre eigenen Glieder vor rassistischer Verfolgung zu schützen.

Dr. Stephan Linck, Studienleiter für Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit, stellt in seinem Vortrag die Schicksale verschiedener Christinnen und Christen jüdischer Herkunft im Osten Hamburgs vor und beschreibt das Handeln der damaligen Evangelischen Kirche.

27. Oktober, 19.30 Uhr „Was glaubst Du?“

Ich möchte gern mit Ihnen ins Gespräch kommen über Ihren Glauben, was Ihnen daran wichtig ist und was Sie trägt. Vielleicht haben Sie im Gegenzug Fragen an mich! Ich bringe ein paar unterschiedliche Glaubensbekenntnisse mit – wir schauen, was daraus entsteht.

Ich bin gespannt!

Pastor Gerhard Bothe



Das Büchercafé trifft sich wieder regelmäßig im schönen Wintergarten. Dort kann auch wieder in der Bibliothek gestöbert werden. An jedem ersten Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr laden wir zu einem **Austausch über Schriftsteller und Schriftstellerinnen** ein: Welches Buch hat mir besonders gefallen, worüber lässt sich diskutieren, welches kann ich empfehlen etc.

6. September Fabio Geda

4. Oktober Zsuzsa Bánk

Am letzten Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr freuen wir uns Autoren und Autorinnen begrüßen zu dürfen, die ihre Geschichten, Texte, Gedichte, Anekdoten aus dem Alltag und Leben mit uns teilen möchten. Spannende Kriminalfälle,

Fiktion, humoristische, melancholische und rätselhafte Geschichten sind uns hier sehr willkommen.

Lesungen im Büchercafé

30. August, 15.00 Uhr Lesung „Selbstgemachtes“

„wir lesen Texte, die wir in der Urlaubszeit selber geschrieben haben.“

27. September, 15.00 Uhr Lesung „Schreibstifte“

mit Kurzgeschichten zum Thema: „Das Besondere am Anderssein“

25. Oktober, 15.00 Uhr Lesung „Angela Pundschus“

Die Hamburger Autorin, bekannt von den Schreibstiften und ihrer Weihnachtslesung 2019, wird „eine Auswahl kunterbunter neuer Kurzgeschichten lesen.“

Wir empfehlen bei den Besuchen des Büchercafés das Tragen von Masken.

Samstag, 10. September 15.30 Uhr

Nachbarschaftskonzert mit der Gruppe Hafennacht

Es gibt auf dem Kirchhof wieder ein weiteres tolles Konzert des Trios Hafennacht. Die Gruppe, die selber ihre Lieder als Chansons mit Seegang bezeichnet, wird bei Kaffee und Kuchen wie immer für königliche Unterhaltung sorgen.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch die Hansa Baugenossenschaft und Uschi Boje.

Sonntag, 16. Oktober ab 11.00 Uhr

20. Seniorenservicetag (SST 20) mit Tanzcafé im Mehrgenerationenhaus Billstedt – nicht nur für Senioren!

Das Mehrgenerationenhaus Billstedt veranstaltet den 20. Seniorenservicetag rund um das Thema Alter und Älterwerden. Bei diesem Jubiläum steht mehr denn je das Motto „Mehr Freude am Leben“ im Vordergrund.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

Beginnen werden wir wie immer mit dem Gottesdienst um **11.00 Uhr**, den Diakonin Katharina Picker hält; danach wird es etwas zu Essen geben und dann werden wir ein hoffentlich interessantes und spaßbetontes Angebot für Sie bereithalten. Ab **15.00 Uhr planen wir unser beliebtes Tanzcafé** „Aber bitte

mit Sahne!“ Unser bekannter DJ Jochen legt auf: Schlager, Rock'n`Roll, Oldies und Wunschtitel!

Wir hoffen, dass Corona uns tanzen lässt...

Wir bieten einen Fahrdienst an! Bitte melden Sie sich dafür bis zum **11. Oktober** im MGH-Büro unter 714 03 200 an.

Merkenstraße 4

Reparaturtreff

Hustende Staubsauger oder klappernde Nähmaschinen: So manche, scheinbar kaputte Geräte im Haushalt lassen sich wieder zum Leben erwecken. Alex und Manfred kennen sich gut aus und bringen so manches Teil wieder zum Laufen. Die beiden könnten Verstärkung durch Menschen mit handwerklichem Wissen gebrauchen und freuen sich über Ihre funktionsuntüchtigen Gegenstände. Sie möchten etwas reparieren lassen oder selbst etwas reparieren?

Abgabe und Anmeldung über Telefon 32965866 oder per Email über barbara.kirsche@doppelfisch.de

Handarbeiten mit Kindern

Das Mehrgenerationenhaus in Billstedt verfügt über ein vielfältiges Angebot, bei dem Sie sich gerne einbringen können. Wir suchen für unser Projekt „Handarbeiten mit Kindern“ Seniorinnen und Senioren, die Grundschulkindern Stricken, Häkeln und Nähen beibringen möchten. Die Gruppe trifft sich immer am Freitagnachmittag in der Zeit zwischen 14.30 und 16.00 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Wissen teilen und an die Kinder weitergeben möchten.

Für Informationen und bei Interesse melden Sie sich gerne unter 0157 52 32 78 74 bei Antonia Münch-Fokuhl

Aktionswochenende Demenz

Im September steht in Hamburg für einige Tage wieder das Thema Demenz im Mittelpunkt. Interessierte und Betroffene können in Hamburg an zwei zentralen Veranstaltungen teilnehmen:

Am **24. September** im Bürgersaal in Wandsbek

Am **25. September** in den Räumen der Türkischen Gemeinde Hamburg in der Hospitalstraße in Altona mit besonderen Angeboten für Interessierte mit Migrationsgeschichte.

Das genaue Programm mit Vorträgen, Musik, Kunst zum

Mitmachen und einer Talkrunde entnehmen Sie bitte den Flyern, die demnächst Hamburg weit verteilt werden oder über den Link:

<https://www.hag-gesundheit.de/arbeitsfelder/gesundheit-im-alter/leben-mit-demenz/aktionswoche-demenz>

Mit dem Internet auf du und du – ein kleines Angebot für alle ab fünfzig Jahren – Ein Angebot für Neueinsteiger*innen

Haben Sie auch schon davon gehört, dass es viele Angebote im Internet gibt, an denen es sich lohnt teilzunehmen, da diese entweder interessant sind, Kontakt zu anderen Menschen herstellen oder der Mensch an sich auch dazu lernen kann.

Ulf Ahlers wird die Grundlagen dazu vermitteln und Ihnen Wege und Angebotsstrukturen aufzeigen, die ganz einfach umzusetzen sind und bei denen es viel Neues zu erfahren gibt.

Sie benötigen einen Laptop und Internet; haben Sie beides nicht, **leihen wir Ihnen alles kostenlos.**

Wir zeigen Ihnen die ersten Schritte und schon geht es los. Ganz einfach, von zuhause aus und mit reichlich Unterstützung des Mehrgenerationenhauses.

Das Angebot ist kostenfrei, nur anmelden muss man sich bis zum **18. September**. Entweder per Telefon unter [714 03 200](tel:71403200) oder falls Sie haben, per Email unter mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de

Zum Ablauf

Am **9. Oktober von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr** gibt es ein erstes gemeinsames Treffen in der Merkenstraße. Danach gibt es nach Vereinbarung telefonische Einzeltreffen mit Herrn Ahlers, der dafür sorgen wird, dass Sie von Zuhause aus bereit für die Teilnahme sind. Dann geht es schon los:

„Können kommt von machen“ – wir treffen uns gemeinsam und erkunden die Welt des Internets, üben uns darin und bleiben sind miteinander in Kontakt.

Es gibt viel zu sehen und zu erforschen, seien Sie dabei, wenn die Tage kürzer werden. Und keine Angst, bei Problemen unterstützen wir Sie jederzeit.

Info: wir arbeiten mit dem Programm *zoom*. Dieses Angebot wird vom Bezirksamt Hamburg Mitte gefördert.

Fahrerinnen und Fahrer für Fahrdienste gesucht

Das Mehrgenerationenhaus in Billstedt sucht gegen eine Aufwandsentschädigung Fahrerinnen und Fahrer für verschiedene Angebote in der Woche. Wir suchen Menschen, die sich zutrauen mit unserem großen Neunsitzerbus Fahrdienste für Kinder und Seniorinnen und Senioren zu übernehmen. Fast jeden Tag brauchen wir jemanden, der Seniorinnen und Senioren von zu Hause abholen und zu einem Angebot hier im Hause bringen und wieder zurückfahren kann.

Bei den Angeboten für Kinder handelt es sich nur um eine Fahrt, die Abholung von der Schule Bonhoeffer Straße. Idealerweise wohnen Sie nicht weit von der Merkenstraße entfernt.

Sie helfen uns auch, wenn Sie in der Woche einen Fahrdienst übernehmen können. Konkret suchen wir für Montag-, Dienstag- und Freitagnachmittag.

Bitte melden Sie sich gerne bei Antonia Münch-Fokuhl unter 0157 52 32 78 74

AMTSHANDLUNGEN

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht mehr im Internet veröffentlicht werden.

Sie finden diese im gedruckten Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt.

Taufen

Trauungen

Bestattungen

ALLES AUF EINEN BLICK

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Angebote im Gemeindezentrum Merkenstraße 4 statt.

BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

Projekt Lesebegleitung jeden Dienstag
15.00 - 16.00 Uhr,
Infos unter MGH, Telefon 714 03 200



Kleiderkammer jeden Montag, Dienstag und Donnerstag
10.00 - 13.00 Uhr, Freitag 14.00 - 17.00 Uhr.
Billstedter Hauptstraße 86, Telefon 0176 524 506 80

Jobcafé für Arbeitsuchende

jeden Dienstag und Freitag 10.00 - 12.30 Uhr.
Jobcafé im Internet: www.jobcafe-billstedt.de

Gesundheitsberatung im Jobcafé jeden Freitag
10.00 - 12.00 Uhr durch die Hamburger Arbeit

Talk unterm Turm: Café unter Freunden jeden Mittwoch
10.00 - 12.00 Uhr, Infos unter MGH, Telefon 714 03 200

Offene Sprechstunde der Verbraucherzentrale
jeden Montag 14.00 -16.00 Uhr

SeniorPartner Diakonie: Besuchsdienst für Senioren
Sprechzeit Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus oder telefonisch 32 96 58 66

Diakonie- und Sozialstation Horn Bodelschwingh

Stengelestraße 36
Telefon 65 90 94 0 – Internet: www.bodelschwingh.com

ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg

wochentags 8.00 - 18 .00 Uhr unter 30 62 03 00

FÜR LEIB UND SEELE SORGEN

Ausgiebiges Frühstück

Internationales Frühstück jeden Montag 10.00 -12.30 Uhr

Frühstück im Jobcafé Dienstag und Freitag 10.00 - 12.30 Uhr

SICH TREFFEN

Erzählcafé jeden zweiten Montag von 14.00 - 16.00 Uhr, Plaudern, Lachen, Zusammensein bei Kaffee und Kuchen in kleiner Runde. Bitte anmelden unter Telefon 040 32965866 oder per Email über barbara.kirsche@doppelfisch.de

Feldenkrais-Gruppe jeden Montag 18.00 - 19.00 Uhr
Kostenlose Probestunde nach Vereinbarung möglich

Büchercafé jeden ersten und letzten Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr, einmal im Monat mit Lesung.

Seniorenkreis Jubilare jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Reparatortreff – Fast wie neu – Zweites Leben für kaputte Schätze jeden 2. Donnerstag 14.00 -16.00 Uhr

Töpfern für Kinder und Erwachsene jeden Donnerstag, in geraden Wochen 17.00 - 21.00 Uhr im Bürotrakt
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Donnerstagsabendprogramm mit Gästen
in der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

GEMEINSAM MUSIZIEREN

Kirchenmusik

Kontakt Claus Kühner

Singkreis für Senioren
montags 16.00 - 17.00 Uhr
Kontakt Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Flötenensemble
14-tägig
(jede ungerade Woche)
montags 17.30 - 19.00 Uhr

Kantorei Schiffbek + Öjendorf
dienstags 19.00 - 21.00 Uhr

Gospelchor *GosBill*
donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr

Projekt Soundhouse ab 14 Jahre

(Lorenzenweg)
montags - freitags 18.00 - 21.00 Uhr
Bandräume und musikalische Angebote für Jugendliche

Kontakt Rainer Picker

ADRESSEN UND ZEITEN

Kirchenbüro	Sabine Riecken Merkenstraße 4, 22117 Hamburg Telefon 712 02 79 – Fax 714 98 097 Mo, Di, Do + Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Homepage	www.doppelfisch.de
E-Mail	kirchenbuero@doppelfisch.de
Gemeindegkonto	IBAN DE86 2005 0550 1083 2108 70 BIC HASPDEHHXXX

**Pastor
Gerhard Bothe** Ruhmkoppel 14 Telefon 732 40 36
pastor.bothe@doppelfisch.de

**Pastorin Dr. Kirstin
Faupel-Drevs** Merkenstraße 6 Telefon 712 70 00
pastorin.faupel-drevs@doppelfisch.de

Kirchenmusik Telefon 0175 40 80 581
Claus Kühner kirchenmusik@doppelfisch.de
Internet: gosbill.wordpress.com

**Mehrgenerationen-
haus** Telefon 714 03 200
und 0172 42 00 830
und Soundhouse mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de
Billstedt picker@soundhouse-billstedt.de
Rainer Picker

Hausmeisterin Telefon 0162 88 40 676
Regina Wachs-Meinhold hausundhof@doppelfisch.de

Kindertagesstätte Merkenstraße 4
Lars Hoffmann Telefon 712 34 29 – Fax 714 02 675
kitajubilate@doppelfisch.de

Friedhof Schiffbek Schiffbeker Weg 144
Sönke Wulff Telefon 731 45 75 – Fax 734 32 839
Mo, Di, Do
9.00-12.00 + 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr
friedhof@doppelfisch.de

Redaktionsschluss für die November - Dezember- Ausgabe
Donnerstag, 6. Oktober

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats der ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf. Gedruckt auf 100% Altpapier. Auflage 1.500 Exemplare



Land in Sicht, singt der Wind in mein Herz
Die lange Reise ist vorbei
Morgenlicht weckt meine Seele auf
Ich lebe wieder und bin frei
Und die Tränen von gestern wird die Sonne trocknen
Die Spuren der Verzweiflung wird der Wind verweh'n
Die durstigen Lippen wird der Regen trösten
Und die längst verlor'n Geglauten
Werden von den Toten aufersteh'n
Ich seh die Wälder meiner Sehnsucht
Den weiten sonnengelben Strand
Der Himmel leuchtet wie Unendlichkeit
Die bösen Träume sind verbannt
Und die Tränen von gestern ...
Rio Reiser